

Bachelor-Thesis

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Bachelor-Studium in Sozialer Arbeit

Olten

Leaving Care

Im Übergang von einer stationären Erziehungshilfe in die Selbstständigkeit

Eine subjektorientierte Betrachtung junger Erwachsener

Verfasserin:

Gabriela Troger

eingereicht bei:

Angela Rein Diplom-Pädagogin

Olten: im Juni 2013

Abstract

Careleavers befinden sich im Übergang aus stationären Erziehungshilfen in die Selbstständigkeit. Sie werden als psychosozial belastet, sozial benachteiligt und unterstützungsbedürftig thematisiert.

Die Bachelor-Thesis stellt die Frage nach Anforderungen, die Careleavers aus ihrer Perspektive im Übergang in die Selbstständigkeit bewältigen müssen, und Konsequenzen, die sich daraus für die Sozialpädagogik ableiten lassen.

Der Übergang in die Selbstständigkeit wird aus der Subjektperspektive von Careleavers auf Erziehungshilfen und aus der strukturellen und biografischen Perspektive des Übergangs ins Erwachsensein bearbeitet und diskutiert.

Der Übergang ins Erwachsensein ist entstandardisiert und die damit verbundenen Anforderungen sind komplex und vielschichtig. Careleavers aus Erziehungshilfen mit unterschiedlichen Kontexten sind gegenüber ihren Peers oft benachteiligt, weil sie in kürzerer Zeit und häufig mit geringen Unterstützungsressourcen den Übergang bewältigen müssen.

Eine Sozialpädagogik mit Blick auf den Übergang fördert die biografische Kompetenz der Careleavers, schafft Räume zum Experimentieren, fördert deren Orientierungs- und Entscheidungsfähigkeit und orientiert sich an ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten.